

10. 12. 87

Wi

Antrag**des Bundesministers für Wirtschaft****Rechnungslegung über das Sondervermögen des Bundes
„Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes“
— Wirtschaftsjahr 1986 —****I.**

Durch das Dritte Verstromungsgesetz vom 13. Dezember 1974 in der Fassung vom 17. November 1980 (BGBl. I S. 2137) ist der Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes als unselbständiges Sondervermögen des Bundes gebildet worden; er wird vom Bundesamt für Wirtschaft verwaltet.

Aus dem Ausgleichsfonds werden nach Maßgabe dieses Gesetzes Zuschüsse zur Förderung des Einsatzes von Steinkohle in der Kraftwirtschaft gewährt und die Kosten der Verwaltung des Sondervermögens bestritten. Eine Übersicht über den Einsatz deutscher Kohle in der Kraftwirtschaft in den Jahren 1978 bis 1986 ist als Anlage 1 beigelegt. Die Mittel des Ausgleichsfonds werden durch eine Ausgleichsabgabe aufgebracht. Das Bundesamt für Wirtschaft war gemäß § 2 Abs. 6 Drittes Verstromungsgesetz in der für das Wirtschaftsjahr 1986 geltenden Fassung ermächtigt, bis

zur Höhe von 500 Millionen DM Kredite zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft (Kassenverstärkungskredite) aufzunehmen.

Das Bundesamt für Wirtschaft hat für jedes Kalenderjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der der Genehmigung des Bundesministers für Wirtschaft bedarf. Der Bundesminister für Wirtschaft hat dem Bundestag und dem Bundesrat bis zum Ende des nächsten Wirtschaftsjahres zur Entlastung gesondert Rechnung zu legen.

II.

Die Einnahmen und Ausgaben des Ausgleichsfonds haben sich im Wirtschaftsjahr 1986 wie folgt entwickelt. (Eine Übersicht nach Bundesländern befindet sich in Anlage 2):

Haushaltsrechnung 1986
für das Sondervermögen „Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes“

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
	Einnahmen				
099	Ausgleichsabgabe	2 473 995 610,62	2 500 000 000,—	—	26 004 389,38
119/1	Vermischte Verwaltungs- einnahmen	1 317,63	—	1 317,63	—
119/2	Zinsen für überzahlte Zu- schüsse und sonstige Zins- einnahmen	936 099,19	500 000,—	436 099,19	—
119/3	Rückzahlungen von Zu- schüssen aus Vorjahren .	36 675 559,16	60 000 000,—	—	23 324 440,84
119/4	Verwahrungen	—	—	—	—
132	Veräußerung eines Kraft- fahrzeugs	—	—	—	—
162	Zinserträge aus Festgeld- anlagen sowie beim Giro- konto	2 566 245,71	2 000 000,—	566 245,71	—
182	Tilgung eines Darlehens aus Titel 863	375,—	—	375,—	—
325	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt — Nettokredit- aufnahme — 1)	439 500 000,—	455 307 000,—	—	15 807 000,—
360	Übertrag aus dem Vor- jahr	67 830 842,49	67 831 000,—	—	157,51
	Gesamteinnahmen	3 021 506 049,80	3 085 638 000,—	1 004 037,53	65 135 987,73

1) siehe Finanzierungsrechnung

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
	Ausgaben				
	Personalausgaben				
422 41	Bezüge der planmäßigen Beamten	1 161 356,67	1 335 000,—	—	173 643,33
425 41	Vergütung der Angestell- ten	2 428 726,19	2 358 000,—	70 726,19	—
427 41	Vergütung und Löhne für Aushilfskräfte, deren Ar- beitsverträge auf läng- stens 12 Monate befristet sind	282 148,94	400 000,—	—	117 851,06
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften	68 917,47	80 000,—	—	11 082,53
513	Post- und Fernmeldege- bühren	117 242,44	125 000,—	—	7 757,56

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30 925,96	55 000,—	—	24 074,04
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	—	1 000,—	—	1 000,—
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	107 637,72	130 000,—	—	22 362,28
518	Mieten und Pachten	411 826,74	430 000,—	—	18 173,26
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 617,66	2 000,—	2 617,66 ²⁾	—
525	Aus- und Fortbildung von Bediensteten	—	20 000,—	—	20 000,—
526/1	Gerichtskosten	50 385,80	190 000,—	—	139 614,20
526/2	Kosten für Sachverständige	311 938,50	495 000,—	—	183 061,50
526/3	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2 358,84	4 000,—	—	1 641,16
527/1	Reisekostenvergütung für Inlandsdienstreisen	65 596,79	80 000,—	—	14 403,21
527/2	Reisekostenvergütung für Auslandsdienstreisen ...	1 433,17	4 000,—	—	2 566,83
527/3	Reisekosten für Aus- und Fortbildung von Bediensteten	327,87	4 000,—	—	3 672,13
532	Wartung von Software ..	—	40 000,—	—	40 000,—
539	Vermischte Verwaltungsausgaben einschließlich Gemeinkostenzuschlag ..	782 178,72	820 000,—	—	37 821,28

²⁾ Der Mehrausgabe wurde zugestimmt. Deckung bei Titel 526/1.

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
	Ausgaben für den Schuldendienst				
575	Zinsausgaben für Kassenverstärkungskredite	2 327 622,49	10 000 000,—	—	7 672 377,51
595	Tilgungsausgaben am Kreditmarkt ¹⁾	—	—	—	—
	Erstattungen				
671	Erstattung überzahlter Ausgleichsabgabe und Verzugszinsen früherer Jahre	59 342 654,82	60 000 000,—	—	657 345,18

¹⁾ siehe Finanzierungsrechnung

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
	Ausgaben für Investitionen				
812	Erwerb von Geräten, Aus- stattungs- und Ausrü- stungsgegenständen im Inland	—	60 000,—	—	60 000,—
863	Darlehen für die Beschaf- fung eines Reisekosten- fahrzeuges nach § 6 Abs. 2 Bundesreisekostengesetz	4 500,—	5 000,—	—	500,—
	Zuschüsse an Kraftwerksunternehmen nach dem Dritten Verstromungsgesetz³⁾				
	— Die Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig —				
683/1	Zuschüsse nach § 3 Abs. 1 und 4 (Ölausgleich), Kraft- werksinbetriebnahme 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1971	296 504 563,06	400 000 000,—	—	103 495 436,94
683/2	Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 und 4 (Ölausgleich), Kraft- werksinbetriebnahme vor dem 1. Juli 1966	472 019 107,27	400 000 000,—	72 019 107,27	—
683/3	Zuschüsse nach § 3 Abs. 3 und 4 (Ölausgleich), Kraft- werksinbetriebnahme ab 18. Dezember 1974	409 879 316,82	200 000 000,—	209 879 316,82	—
683/4	Zuschüsse zu Stromtrans- portkosten nach § 4 Abs. 2	25 669 671,99	30 000 000,—	—	4 330 328,01
683/5	Zuschüsse zu Stromtrans- portkosten nach § 1 Abs. 4 Satz 2 Zweites Verstrom- ungsgesetz	323 148,—	—	323 148,—	—
683/6	Zuschüsse nach § 16 Abs. 2 (§ 12 Abs. 2 a. F.) — Minderpreisverträge —	488 102,46	1 000 000,—	—	511 897,54
683/7	Zuschüsse für Mehrkosten- ausgleich in besonderen Fällen nach § 3 a. F. ...	45 671,25	—	45 671,25	—
683/8	Zuschüsse für Zusatzmen- gen nach § 5 (§ 3 b a. F.) .	7 331 957,35	1 000 000,—	6 331 957,35	—
683/9	Zuschüsse für Optionsmen- gen nach § 3 b Abs. 11 a. F.	446 806,04	—	446 806,04	—
683/10	Zuschüsse für niederflüch- tige Kohle nach § 6 Abs. 1	116 430 264,—	137 000 000,—	—	20 569 736,—
683/11	Zuschüsse zum Ausgleich von Revierunterschieden nach § 6 Abs. 2	171 547 172,17	130 000 000,—	41 547 172,17	—

³⁾ Die Mehrausgaben bei verschiedenen Titeln sind gemäß Deckungsvermerk durch Minderausgaben bei anderen Titeln gedeckt.

Titel laut Wirt- schafts- plan	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
				mehr DM	weniger DM
683/12	Zuschüsse für eine Verstromungsreserve nach § 7	31 129 676,72	39 000 000,—	—	7 870 323,28
683/13	Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 und 3 — Mehrkosten ge- genüber Drittlandskohle .	1 251 443 112,36	1 300 000 000,—	—	48 556 887,64
892/1	Zuschüsse zu Investitions- kosten von Kraftwerksneu- bauten nach § 4 Abs. 1 Satz 1 und 2, Inbetrieb- nahme 18. Dezember 1974 bis 31. Dezember 1987 ...	165 087 200,—	365 000 000,—	—	199 912 800,—
892/2	Zuschüsse zu den Um- rüstungskosten von öl- sowie öl-/gasbefeuereten Heizkraftwerken nach § 4 Abs. 1 Satz 3	2 939 691,30	6 000 000,—	—	3 060 308,70
	Gesamtausgaben	3 018 787 857,58	3 085 638 000,—	330 666 522,75	397 516 665,17

Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen Ist-Ausgaben DM	Soll laut Wirtschaftsplan DM	Gegenüber dem Rechnungssoll beträgt das Rechnungssist	
			mehr DM	weniger DM
Abschluß				
Ausgleichsabgabe	2 473 995 610,62	2 500 000 000,—	—	26 004 389,38
Verwaltungs- und Zinseinnahmen .	40 179 596,69	62 500 000,—	—	22 320 403,31
Schuldenaufnahme auf dem Kredit- markt	439 500 000,—	455 307 000,—	—	15 807 000,—
Übertrag aus Vorjahr	67 830 842,49	67 831 000,—	—	157,51
Gesamteinnahmen	3 021 506 049,80	3 085 638 000,—	—	64 131 950,20
Personalausgaben	3 872 231,80	4 093 000,—	—	220 768,20
Sächliche Verwaltungsausgaben ...	1 955 387,68	2 480 000,—	—	524 612,32
Ausgaben für den Schuldendienst ..	2 327 622,49	10 000 000,—	—	7 672 377,51
Erstattungen	59 342 654,82	60 000 000,—	—	657 345,18
Ausgaben für Investitionen	4 500,—	65 000,—	—	60 500,—
Zuschüsse an Kraftwerks- unternehmen	2 951 285 460,79	3 009 000 000,—	—	57 714 539,21
Gesamtausgaben	3 018 787 857,58	3 085 638 000,—		66 850 142,42
Überschuß	2 718 192,22			

Finanzierungsrechnung: Kreditaufnahme vom Kreditmarkt: 1 318 800 000,— DM
Tilgungen 879 300 000,— DM
Nettokreditaufnahme 439 500 000,— DM

III.

1. Einnahmen

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf ca. 3 021,5 Mio. DM. Sie setzen sich zusammen aus Übertrag aus dem Vorjahr (67,8 Mio. DM), Zinseinnahmen (3,5 Mio. DM), Rückzahlungen von Zuschüssen (36,7 Mio. DM) Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe (2 474 Mio. DM) und Einnahmen aus Kreditaufnahme (439,5 Mio. DM).

- a) Die *Bruttoeinnahmen aus der Ausgleichsabgabe* betrugen im Jahre 1986 rd. 2 474 Mio. DM. Hier- von waren Erstattungen in Höhe von 59,3 Mio. DM abzuziehen, die sich aus der Jahresendabrechnung ergeben. Die *Nettoeinnahmen* betrugen rd. 2 414,7 Mio. DM und lagen damit um rd. 327,3 Mio. DM über den Vorjahreseinnahmen; die Steigerung der Einnahmen um rd. 15,7 % gegen- über 1985 ist auf die Erhöhung des durchschnittli- chen Abgabesatzes von 3,3 % auf 4,5 % ab 1. Juni 1986 zurückzuführen.
- b) Die *Zinseinnahmen* beliefen sich auf insgesamt rd. 3,5 Mio. DM; sie lagen damit über dem im Wirt- schaftsplan angesetzten Betrag von 2,5 Mio. DM.
- c) *Schuldenaufnahme* (Nettokreditaufnahme): Die Einnahmen aus Ausgleichsabgabe reichten nicht aus, so daß Kassenverstärkungskredite in Höhe von 439,5 Mio. DM aufgenommen werden mußten.

2. Ausgaben

Die Gesamtausgaben beliefen sich in 1986 auf ca. 3 019 Mio. DM und überstiegen die Gesamtausgaben des Jahres 1985 um 905 Mio. DM.

Die Bruttoausgaben für Zuschüsse betrugen rd. 2 951 Mio. DM; nach Abzug der Rückzahlungen aus Vorjahren ergibt sich eine Netto-Ausgabe für Zu- schüsse in Höhe von rd. 2 915 Mio. DM.

a) Zuschüsse

- aa) Zu Mehrausgaben kam es beim Ölausgleich, bei den Zuschüssen für die Zusatzmenge nach § 5 (§ 3 b a. F.) und bei den Zuschüssen zum Aus- gleich von Revierunterschieden.
 - Aufgrund des nicht vorhersehbaren Preisver- falls am Ölmarkt entstanden 1986 Ölaus- gleichsansprüche in Höhe von rd. 2,7 Mrd. DM. Davon konnten aufgrund der finanziellen Situation des Fonds lediglich 1,2 Mrd. DM aus- gezahlt werden. Die im Wirtschaftsplan erwar- teten Ausgaben in Höhe von 1 Mrd. DM wur- den um 0,2 Mrd. DM überschritten. Die ver- bleibenden Ansprüche aus 1986 in Höhe von rd. 1,5 Mrd. DM wurden 1987 fällig.
 - Die Mehrausgaben in Höhe von 6,3 Mio. DM bei den Zuschüssen für die Zusatzmenge re- sultieren aus den Abrechnungen von Anträ- gen aus früheren Jahren.
 - Die Zuschußzahlungen für den Revieraus- gleich überschritten den Planansatz um rd. 41,5 Mio. DM. Die Entwicklung ist hauptsäch- lich auf die Steigerung der zuschußrelevanten Kohlemengen zurückzuführen.

bb) Die Minderausgaben entstanden vor allem bei den Zuschüssen für Investitionskosten (199,9 Mio. DM) und Umrüstungskosten (3,1 Mio. DM), den Zuschüssen für den Ausgleich von Mehrkosten gemäß § 5 (48,6 Mio. DM) und den Zuschüssen zur Verstromungsreserve (7,9 Mio. DM).

- Die geplanten Investitionskostenzuschüsse wurden erheblich (199,9 Mio. DM) unter- schritten, da unerwartete Verzögerungen beim Baubeginn bzw. bei der Fertigstellung von Kraftwerksneubauten entstanden. In 1987 ist jedoch mit der Auszahlung dieser Rechtsan- sprüche zu rechnen. Ähnliches gilt auch für die eingeplanten Zuschüsse für Umrüstungskosten (Minderausgabe in Höhe von 3,1 Mio. DM).
- Die Zuschüsse zur Bildung einer Verstromungsreserve liefen zum 31. Dezember 1985 aus. Die weiterlaufenden Zahlungsansprüche für die Lagerhaltung dieser Reserve und die Restzahlungen für frühere Jahre waren nicht genau abzusehen, so daß es zu der Unter- schreitung des Ansatzes um 7,9 Mio. DM kam.
- Bei den Zuschüssen nach § 5 (Mehrkostenaus- gleich gegenüber Drittlandskohle) wurden die Planungswerte im wesentlichen erreicht; die Minderausgaben in Höhe von 48,6 Mio. DM (3,7 %) bewegen sich im Rahmen der Bewilli- gung und lassen keine Schlußfolgerung auf geändertes Bezugsverhalten zu.

b) Verwaltungsausgaben

Die Verwaltungsausgaben in Höhe von 5,8 Mio. DM bewegen sich knapp über dem Vorjahresniveau. Die Veränderung gegenüber Vorjahr betrug 0,4 Mio. DM und lag um 0,8 Mio. DM unter dem Planansatz von 6,6 Mio. DM. Von den eingeplanten Kreditzinsen in Höhe von 10 Mio. DM wurden 2,3 Mio. DM benötigt, da die eingeplanten Kassenverstärkungskredite erst gegen Ende des Jahres in Anspruch genommen wer- den mußten, und die Zinsentwicklung günstiger ver- lief als erwartet.

IV.

Das *Vermögen* des Ausgleichsfonds hat sich im Wirt- schaftsjahr 1986 wie folgt entwickelt:

	in Mio. DM
Gesamteinnahmen	3 021,5
davon: Übertrag aus 1985	67,8
Ausgleichsabgabe,	
Verwaltungs- und	
Zinseinnahmen	2 514,2
Schuldenaufnahme (netto)	439,5
Gesamtausgaben	3 018,8
Kassenbestand am 31. Dezember 1986	2,7

Verschuldung

Stand der Verschuldung	
am 1. Januar 1986	0
Stand der Verschuldung	
am 31. Dezember 1986	439,5

Anlage 1

**Übersicht über den Bezug und den Einsatz
deutscher Kohle in der Kraftwirtschaft
in den Jahren 1978 bis 1986**

Jahr	Bezug		Einsatz	
	Menge in 1 000 t SKE	Verän- derung gegenüber Vorjahr in v. H.	Menge in 1 000 t SKE	Verän- derung gegenüber Vorjahr in v. H.
1978	32 348		32 208	
1979	33 839	+ 4,6	33 611	+ 4,4
1980	34 728	+ 2,6	34 089	+ 1,4
1981	36 399	+ 4,8	36 322	+ 6,6
1982	37 970	+ 4,3	36 175	- 0,4
1983	39 629	+ 4,4	39 679	+ 9,7
1984	40 185	+ 1,4	39 692	+ 0,0
1985	38 735	- 3,6	37 033	- 6,7
1986	39 254	+ 1,3	38 991	+ 5,3

Anlage 2

**Aufstellung der gezahlten Zuschüsse
und der vereinnahmten Ausgleichsabgabe
nach Bundesländern im Kalenderjahr 1986**

Bundesland	Zuschuß *) in 1 000 DM	Ausgleichs- abgabe **) in 1 000 DM
Schleswig-Holstein ..	10 830	77 854
Hamburg	34 741	85 750
Niedersachsen	146 548	261 599
Bremen	19 127	23 590
Nordrhein-Westfalen	1 648 196	842 549
Hessen	72 658	199 571
Rheinland-Pfalz	114 415	146 754
Baden-Württemberg .	476 626	339 839
Bayern	179 071	381 094
Saarland	121 461	49 415
Berlin	127 613	65 981
Gesamt ***)	2 951 286	2 473 996

*) bezogen auf den Sitz des Unternehmens

**) Auswertungen nach dem Abgabesatz der Bundesländer
(Soll-Stellungen)

***) Abweichungen durch Rundung einzelner Zahlen

Beschluß
des Bundesrates

zur

Rechnungslegung über das Sondervermögen des Bundes "Ausgleichs-
fonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes" - Wirtschafts-
jahr 1986 -

Der Bundesrat hat in seiner 585. Sitzung am 5. Februar 1988 beschlossen, dem Bundesminister für Wirtschaft gemäß § 2 Abs. 4 Satz 2 des Dritten Verstromungsgesetzes die Entlastung für die Rechnungslegung über das Sondervermögen des Bundes "Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes" für das Wirtschaftsjahr 1986 zu erteilen.